

Dezember 2023

CDU *aktiv*

Der Ortsverband Sinnersdorf informiert

Wir wünschen eine
besinnliche Advents-
und Weihnachtszeit
und alles Gute
für das neue Jahr

Zukunftskonzept: Neubau der Horionschule geplant

Die Stadt Pulheim möchte die Schullandschaft im Stadtgebiet zukunftsfähig machen und die aus der Schulentwicklungsplanung und der Pulheimer Schulbaurichtlinie abzuleitenden Bedürfnisse der einzelnen Schulen zukunftsorientiert und nachhaltig erfüllen. Das ist Ergebnis und Konsens der sogenannten „Masterplanung Schulen“, die im November in einer gemeinsamen Sondersitzung der Ausschüsse für Hochbau und Liegenschaften sowie für Bildung, Kultur, Sport und Freizeit vorgestellt wurde.

Dabei geht es insbesondere um den Ausbau und die Erweiterung von Schulräumen aufgrund von gestiegenen Schülerzahlen, den Ausgleich von bestehenden Flächendefiziten sowie die Instandsetzung der Schulen infolge altersbedingter Abnutzungserscheinungen, auch mit Blick auf den Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung in Grundschulen ab dem Schuljahr 2026 / 2027.

Masterplanung für sieben Schulen

Das Planungsbüro „v-architekten“ aus Köln hat im Laufe dieses Jahres in Abstimmung mit der Verwaltung einen Masterplan mit individuellen Lösungsvorschlägen für sieben Pulheimer Schulstandorte erstellt. Die favorisierten Varianten wurden den jeweiligen Schulleitungen bereits vorgestellt, so dass diese in die Planungen einbezogen sind.

Das Konzept für den dreizügigen Ausbau der Horionschule in Sinnersdorf sieht vor, außer dem gerade sanierten Verwaltungstrakt mit Aula, Lehrerzimmer und Büros alle anderen Gebäude abzureißen und in anderer Form und Konstellation neu zu errichten. So soll an der Stelle, an der heute das Gebäude für die ehemaligen Hausmeisterwohnungen steht (Kölner Straße), eine Mensa errichtet werden. Das Schulgebäude soll an der Stelle entstehen, an der derzeit Turnhalle und Offener Ganztags untergebracht sind (Pulheimer Straße). Und die neue Sporthalle soll ungefähr dort plat-



Planung für einen Neubau der Horionschule: Bestand in grau; das Gebäude mit Aula und Verwaltungsbüros bliebe erhalten

ziert werden, wo sich heute der „Anbau“ befindet (Hubertusstraße). Am Standort des jetzigen Schulhauptgebäudes würde dann eine Freifläche für den neuen Schulhof entstehen.

Nachdem die beiden Ausschüsse die Konzeptideen grundsätzlich befürwortet haben, müssen der Haupt- und Finanzausschuss und der Rat nun über die Aufnahme der erforderlichen Mittel in den Haushaltsplan 2024/2025 entscheiden. Sollte es auch dort „grünes Licht“ geben, wird die Verwaltung mit den Ausschreibungen für Gutachten, Planung und Projektsteuerung sowie mit der Durchführung vorbereitender Baumaßnahmen beginnen. Für den gesamten Prozess bis zur Fertigstellung sind nach jetzigem Stand rund sieben Jahre und Kosten von rund 17 Mio. Euro vorgesehen. In der Zeit von Abriss und Neubau sollen die Schulräume in einem Interimbau auf dem Ausweichgrundstück an der Stommelner Straße untergebracht werden, auf dem bereits ein Interimbau für den Übergang vorgesehen ist (vgl. **CDUaktiv**, Juni 2023).

Die CDU begrüßt, dass die Schulplanung nun ganzheitlich und zukunftsweisend angegangen wird, und wird über die weiteren Entwicklungen informieren. ■

Dank für jahrzehntelange Treue

CDU-Mitgliederehrung in Sinnersdorf

Auch in diesem Jahr ehrte die CDU langjährige Mitglieder für ihre Treue und ihr Engagement. Dieses mal hatte der Stadtverband Pulheim Ende Oktober zu einer Feierstunde nach Sinnersdorf ins Haus Faßbender eingeladen. Die Ehrungen nahm der Vorsitzende der CDU Pulheim, Rafael Kriege, vor, der unter den Ehrengästen Bürgermeister Frank Keppeler begrüßen konnte.

Aus Sinnersdorf wurden Wolfgang Kaltenberg für 55-jährige Mitgliedschaft, Günter Bernardy für 40-jährige Mitgliedschaft und der Vorsitzende des CDU-Ortsverbandes Sinnersdorf, Dirk Lükschen, für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt und erhielten eine Urkunde sowie kleine Präsente.

Der CDU-Stadtverband Pulheim lädt seit vielen Jahren die Jubilare zu dieser speziellen Feier ein, um ihre langjährige und treue Mitarbeit zu würdigen. Rafael Kriege ging persönlich auf die einzelnen Jubilarinnen und Jubilare ein und bedankte sich für ihre langjährige Mitarbeit in der CDU Pulheim. ■



CDU-Stadtverbandsvorsitzender Rafael Kriege (links) und Mitglieder des Vorstandes der CDU Sinnersdorf gratulierten den Jubilaren



Dr. Sebastian Nellesen (l.) und Bürgermeister Frank Keppeler

Wechsel im Stadtrat

Dr. Sebastian Nellesen scheidet aus – Dirk Lükschen übernimmt

Dr. Sebastian Nellesen ist nach fast 12 Jahren Mitgliedschaft im Pulheimer Stadtrat am 07.11.2023 offiziell von Bürgermeister Frank Keppeler verabschiedet worden. Er war sowohl im Rat als auch in mehreren Fachausschüssen aktiv und hat dort viele Projekte maßgeblich mit begleitet. Seit der letzten Kommunalwahl war er stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion. Zudem wirkte er als Vorsitzender der Verbandsversammlung des Zweckverbands Volkshochschule Rhein-Erft. Seinen Sinnersdorfer Wahlbezirk konnte er stets deutlich gewinnen.

Als Nachfolger ist Dirk Lükschen in den Stadtrat nachgerückt. Dirk Lükschen ist seit 2008 Vorsitzender der CDU Sinnersdorf und seit 2004 als sachkundiger Bürger Mitglied des Liegenschafts- und Hochbauausschusses der Stadt Pulheim gewesen. Er ist sowohl im Ort als auch in der Partei gut vernetzt und kann so die erfolgreiche Arbeit von Dr. Sebastian Nellesen nahtlos fortsetzen.

Die CDU Sinnersdorf dankt Dr. Sebastian Nellesen für sein langjähriges intensives Engagement für Sinnersdorf und die CDU. Zugleich wünschen wir Dirk Lükschen bei seiner neuen Tätigkeit gutes Gelingen und viel Erfolg. ■

Für Sie da

Josef Klaes

Ortsvorsteher

☎ 02238 55550

✉ josef.klaes@cdu-sinnersdorf.de

Mark Kuijpers

Ratsvertreter

☎ 0162 2157372

✉ mark.kuijpers@cdu-sinnersdorf.de

Dirk Lükschen

*Ratsvertreter,
CDU-Vorsitzender*

☎ 02238 301777

✉ dirk.luepschen@cdu-sinnersdorf.de

Siegbert Renner

Im Seniorenberrat

☎ 02238 53636

✉ siegbert.renner@cdu-sinnersdorf.de

Anita Schöler

Ratsvertreterin

☎ 02238 956863

✉ anita.schueler@cdu-sinnersdorf.de



Halbzeit-Bilanz der Ampel mehr als enttäuschend

Nach zwei Jahren im Amt muss man feststellen: Die Halbzeit-Bilanz der Ampel-Regierung ist enttäuschend bis verheerend. Bei vielen beschlossenen Maßnahmen gilt die Devise: Gut gemeint ist noch lange nicht gut gemacht. Andere bremsen die dringend notwendige wirtschaftliche Erholung aus.

Beispiel Wärmewende: Eine verlässliche Wärmeplanung ist sinnvoll, hätte aber vor dem sog. Heizungsgesetz verabschiedet werden müssen. Nun war die Eile groß! Die kurze Fristsetzung erschwerte die Umsetzung des Vorhabens. Leidtragende sind wieder die Kommunen und die Bürgerinnen und Bürger, die mit steigenden Kosten rechnen müssen.

Beispiel Gesundheitspolitik: Während die Ampel die Cannabis-Freigabe zu ihrem gesundheitspolitischen Schwerpunkt macht, gibt es erneut Versorgungsengpässe bei Arzneimitteln, schließen immer mehr Apotheken und müssen zunehmend Krankenhäuser insolvent anmelden. Doch die Ampel „doktert“ nur halbherzig an den Symptomen herum. Auch hier haben wir Maßnahmenpakete vorgelegt, die echte und nachhaltige Abhilfe schaffen.

Beispiel Konjunkturbelebung: Kurzfristige konjunkturelle Strohfeuer reichen nicht aus. Statt das im Koalitionsvertrag angekündigte Belastungsmoratorium einzuhalten, ist z. B. die Bürokratiebelastung während der Ampel-Regierung stark gestiegen. Mit der „Agenda Bürokratieabbau“ wollen wir als CDU/CSU-Bundestagsfraktion überbordende Regulierung in Deutschland und der EU reduzieren.

Vor allem müssen wir dringend das Energieangebot erweitern. Ein Strompreis von unter 20 ct/kWh sollte unser Ziel sein. Zudem brauchen wir einen Quantensprung bei Netzausbau, dem Bau neuer Gaskraftwerke

und dem Ausbau Erneuerbarer Energien. Und wir brauchen dringend eine Investitionsoffensive mit steuerlichen Anreizen. Auch müssen sich Arbeit und Leistung wieder mehr lohnen.

Beispiel Migration: Die von der Koalition beschlossenen Maßnahmen zum Stopp der illegalen Migration reichen immer noch nicht aus und sind teilweise sogar kontraproduktiv. Als Reaktion auf das Angebot des Bundeskanzlers, gemeinsam einen Deutschlandpakt zu verabschieden, hat die Union ein umfassendes Maßnahmenpapier vorgelegt, in dem sie zahlreiche nationale und europäische Schritte vorschlägt, die eine tatsächliche Wende in der Migrationspolitik einleiten würden. Der Kanzler hat die Vorschläge zum Teil unterstützt – umgesetzt worden ist bislang aber viel zu wenig.

Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion ist weiterhin bereit, gemeinsam mit der Ampel-Koalition wirksame und substanzielle Maßnahmen zur Begrenzung der illegalen Migration auf den Weg zu bringen.

Beispiel Klimawandel: Wenn wir den Klimawandel effektiv bekämpfen wollen, braucht es technischen Fortschritt und moderne Produktion in Deutschland und keine Deindustrialisierung. Wirtschaftswachstum ist Voraussetzung für gut bezahlte Arbeitsplätze und einen starken Sozialstaat.

Und vollständig gescheitert ist die Ampel mit ihrer schuldenfinanzierten Haushaltspolitik. Mit dem Urteil zur Nichtigkeit des 2. Nachtragshaushaltes 2021 hat das Bundesverfassungsgericht schuldenfinanzierten Sondervermögen, Haushaltstricksereien und einer Aushöhlung der Schuldenbremse einen Riegel vorgeschoben. Die Ampel muss sich endlich auch in der Haushaltspolitik auf das Wesentliche konzentrieren: Wahrung des Wohlstandes im Innern und Schutz der Freiheit im Äußeren.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2024 verbunden mit einem herzlichen Glückauf!

Ihr/Euer Dr. Georg Kippels



www.cdu-sinnersdorf.de

Herausgeber: CDU-Ortsverband Pulheim-Sinnersdorf
V. i. S. d. P.: Dr. Marc Saturra, Am Briemengarten 16,
50259 Pulheim-Sinnersdorf
Satz & Layout: Thomas Römer

Für die Produktion dieser Veröffentlichung wurde eine CO₂-Ausgleichszahlung geleistet.



CDU